

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 12 (1939)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

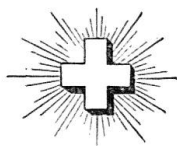
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Lt. Qm. Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Arbeitslos ist zur Zeit gemeldet:

Sektion Zürich:

Nr. 64 Wirz Karl, geb. 1896, Kaufmann, von und in Zürich 3, Wiedingstrasse 34, telephonisch erreichbar unter Nr. 3 19 66 Zürich. (Fourier Lst. Drag. Kp. 74). Bewerber ist verheiratet, spricht perfekt französisch und würde eine Anstellung für Buchhaltung, Korrespondenz und Lager-Kontrolle bevorzugen.

Allgemeines: Kameraden, die sich für den Dienst bei den Grenzschutz-Kompagnien interessieren, haben ihre Anmeldung unter Beilage des Dienstbüchleins und eines Leumundzeugnisses an das Kdo. der freiwilligen Grenzschutztruppen in Bülach zu richten.

Anmeldungen für die Stellenvermittlung sind durch die Sektionspräsidenten einzureichen.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 2 25 80, Privat 2 22 07

Felddienstübung, 25. Juni 1939. Die erste diesjährige Felddienstübung ist angesetzt auf den 25. Juni und wird im Raume der Bezirke Baden-Brugg-Lenzburg mit selbstgestelltem Fahrrad durchgeführt. Das detaillierte Programm wird anfangs Juni zugestellt und erscheint zudem in der nächsten Nummer des „Fourier“. Wir ersuchen aber alle Mitglieder, besonders die Aktiven und Küchenchefs, den 25. Juni für die ausserdienstliche Tätigkeit in der Sektion zu reservieren.

Handbuch. Wir haben mit aller Absicht davon abgesehen, das Handbuch für den Komptabilitäts- und Verpflegungsdienst (siehe letzte Ausgabe des „Fourier“, Seite 88) en bloc für Abgabe an die Mitglieder zu bestellen. Die Bestellung erfolgt am einfachsten durch Einzahlung an den Verlag Müller, Gersau, auf Postcheck-Konto VII 118, Betrag Fr. 3.30. (Siehe auch Bemerkung auf Seite 115.)

Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes, 3./4. Juni 1939 in Rorschach. Unter Hinweis auf das Programm im Textteil ersuchen wir diejenigen Kameraden, die sich für die Teilnahme als Gäste interessieren, sich bis 25. Mai beim Präsidenten zu melden.

Mutationen. Eintritte aktiv: aus der Fourierschule II die Korporale: Keller Josef, Bankangestellter, Böbikon; Kunz Heinrich, Postbeamter, Aarau; Steinmann Baptist, Buchhalter, Beinwil a. S. Beförderungen: Die Kameraden Fouriere Hürzeler A., Olten; Huber Bernhard, Unterentfelden; Villiger Karl, Buchs, und Widmer Werner, Aarau, sind nach bestandenem Spezialkurs zu Lts.-Qm. der Landwehr befördert worden. Wir beglückwünschen sie hiezu, erwarten aber gerne unentwegte weitere aktive Mitarbeit in der Sektion!

Beleg No. 30 Stab oder Einheit: Tg. Kp. 6
 Pièce No. Etat-major ou unité:

Rechnung — Compte

Name und Wohnort des Rechnungsstellers — Nom et domicile du fournisseur

Gemeinde

Fehraltorf.

Lieferung, Arbeitsleistung — Fourniture, travail exécuté	Preis Prix	Betrag Montant	
		Fr.	Cts.
848 kg. Kantonementssstroh à Fr. 7.50 =			
Fr. 63.60; hieron 50%		31.80	
für 106 Mann à 8 kg.			
Beleuchtung: 8 Lampen; 5 Nächte	-20	8.-	
Kantonementseinrichtungen			
für 106 Mann	-30	31.80	
Getrennte Belege für Mannschaft, Pferde und Transportmittel.		71.60	
Stroh: Angabe für wieviel Mann.			
Dazu ev. auch Heizung (effektive Auslagen).			

Quittung. Den Betrag von **Fr. 71.60** erhalten.
 Quittance. Reçu le montant de **Fr. 71.60**

Fehraltorf den 17. Sept. 1939

Unterschrift: der Gemeindebehörde
 Signature:

Allfällige Begründung — Motif:

Visiert: Der Am.:
 Visé: Unterschrift.

Beleg No. 31 Stab oder Einheit: Tg. Kp. 6
 Pièce No. Etat-major ou unité:

Rechnung — Compte

Name und Wohnort des Rechnungsstellers — Nom et domicile du fournisseur

Gemeinde

Fehraltorf.

Lieferung, Arbeitsleistung — Fourniture, travail exécuté	Preis Prix	Betrag Montant	
		Fr.	Cts.
1104 kg. Heu	10.-	110.40	
= 184 Rat.			
644 kg. Stallstroh à Fr. 8.- = Fr. 51.50			
hieron 75%		38.65	
= 184 Rat.			
Beleuchtung: 7 Lampen 5 Nächte	-20	7.-	
Kantonementsentschädigung 46 Pferde	-40	18.40	
Angabe der Anzahl Rationen		174.45	

Quittung. Den Betrag von **Fr. 174.45** erhalten.
 Quittance. Reçu le montant de **Fr. 174.45**

Fehraltorf den 17 Sept. 1939

Unterschrift: der Gemeindebehörde
 Signature:

Allfällige Begründung — Motif:

Visiert: Der Am.:
 Visé: Unterschrift.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier E c u y e r Louis, Neu-Allschwil, Grünfeldstrasse 21.

In Anbetracht der diversen W.K. (Inf. Rgt. 22, Terr. Rgt. 73) wird unsere Tätigkeit in diesem Monat etwas ruhig sein.

Am 26. April begaben sich 10 Kameraden nach Reigoldswil zum traditionellen Besuch der „Krieger“. Auf Veranlassung von Hptm. Roessiger, dem wir an dieser Stelle für sein Entgegenkommen noch bestens danken, waren am Nachmittag Qm. und Fouriere zu einem Rapport einberufen worden. Der Abend galt der Pflege der Kameradschaft und nur zu schnell mussten wir uns trennen.

Es darf mit grosser Genugtuung gesagt werden, dass im Inf. Rgt. 22 punkto Verpflegung und Verwaltung alles in bester Ordnung ist. Die Rechnungsführer sind auf der Höhe ihrer Aufgabe und dies zeigt, wie wertvoll die ausserdienstliche Tätigkeit ist. Wir werden deshalb keine Mittel und Mühen scheuen, um unsern Kameraden Gelegenheit zu bieten, sich in vermehrtem Masse auszubilden.

Mutationen. Eintritte: Aktive A: Fourier Chatelain Alex, Realpstr. 59, Basel; Colomb Marzel, Elisabethenstr. 31, Basel. Uebertritt von Aktiv zu Passiv zufolge Beförderung: Lt. Qm. Michel Adolf. Mit grosser Freude gratulieren wir unserm ehemaligen Präsidenten zu seiner Beförderung. Austritt: Passiv Adj. Uof. Stettler Otto, Basel.

Finanzielles. Der heutigen Nummer des Fachorganes ist ein Einzahlungsschein beigelegt. Wir ersuchen unsere Mitglieder ihren Verpflichtungen bis Ende Mai nachzukommen. Erhebung der Beiträge per Nachnahme erfolgt anfangs Juni.

Vorgedruckte Musterkomptabilitäten: Diese sind beim Präsidenten zum Preis von Fr. 3.10 zuzüglich event. Portoauslagen zu beziehen.

Stammtisch. Jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Restaurant zur Schuhmachernzunft, Basel. Jeden letzten Mittwoch des Monats beim Kameraden Oblt. Scherrer, Rest. Zool. Garten.

Stammtisch in Liestal. Der Pfingsten wegen wird an diesem Monat unser Stamm um 8 Tage d.h. auf den 20. Mai verschoben. Treffpunkt: Restaurant Mangold (gegenüber vom „Engel“). Vermehrte Teilnahme erwünscht.

Sektionsversammlung, den 31. Mai im Restaurant z. Zoologischen Garten. Die Sektionsversammlung vorgängig der Delegiertenversammlung vom 3./4. Juni in Rorschach, findet am 31. Mai statt. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Abend jetzt schon zu reservieren.

Sektion Bern

Präsident: Fourier V e n n e r Eduard, Hubacherweg 15, Liebefeld-Bern.
Telephon privat: Nr. 4 57 56.

Unsere Tätigkeit: Samstag, den 20. Mai versammeln wir uns um 17.00 Uhr in der Kaserne Bern und in Zivil zu einem zweistündigen, tiefeschürfenden **Kurs über Fragen der Komptabilität und des gesamten Rechnungswesens.** Major Corecco vom eidg. Oberkriegskommissariat hat freundlicherweise die Leitung übernommen. Damit wissen wir im voraus, dass uns eine vorzügliche Veranstaltung bevorsteht. Auf der Grundlage des vom Fourierverband eben neu ausgegebenen, erfreulich gut geratenen Handbüchleins, das übrigens anlässlich des Kurses zum Verkauf aufliegt, wird ein gediegenes Repetitorium der wesentlichsten Dinge des administrativen Dienstes vor sich gehen. Umsomehr rechtfertigt sich ein Massenaufmarsch! Auswärtigen Mitgliedern können, wenn ihre Bestellung bis spätestens Donnerstag, den 18. Mai abends beim Präsidenten eintrifft, Ausweiskarten für die Reise nach Bern zur halben Taxe zur Verfügung gestellt werden.

Samstag und Sonntag, den 17./18. Juni haben wir eine sehr interessante **Gebirgsübung** im hintern Diemtigtal vor. Major Winterberger, Qm. Inf. Rgt. 18, wird sie mit bewährter Sachkenntnis betreuen. Dazu ist der Vorstand bemüht, die Kosten auf ein erträgliches Mindestmass zu beschränken. Kameraden, unterstützt seine Bestrebungen dadurch, dass Ihr Euch heute schon für diese Fahrt in ein reizvolles Bergland entschliesst. In dienstlicher Beziehung werdet Ihr durch umfassende Behandlung des Fassungsgeschäftes und durch die Bearbeitung anderer fachlicher Teilaufgaben wertvolle Bereicherungen mit nach Hause nehmen.

Pistolenschiessen. Auch in diesem Jahre wollen wir uns im Waffengebrauche fleissig üben. Heute dürfen wir unsere Waffe noch zum friedlichen Wettkampfe benützen. Wer weiss, wie lange es noch geht, bis sie den ihr zugedachten Zweck erfüllen muss! Die nächste Schiessgelegenheit bieten wir Euch: Sonntag, den 21. Mai, vormittags 09.00—11.00 Uhr im Pistolenstand Ostermundigen. — Wir erwarten, dass schon die erste Uebung einen regen Besuch zu verzeichnen hat!

Rückblick: Bericht über die Hauptversammlung, Sonntag, den 16. April 1939, im Restaurant Bahnhof, Lützelflüh. Um 09.15 eröffnete der Präsident, Fourier Rätz, die Hauptversammlung und begrüßte die 75 anwesenden Ehren-, Frei, Aktiv- und Passivmitglieder, sowie die Veteranen und Gäste. Als offizielle Gäste waren erschienen: Oberst Hofmänner, K. K. 1. Armee Korps; Major Stauffer, als Vertreter der Verwaltungsoffiziersgesellschaft, sowie Fourier Ritter, als Vertreter des Kant. bernischen U. O. V. — Durch Erheben von den Sitzen wurde das im Laufe des Jahres verschiedene Mitglied, Fourier-Kpl. Flückiger aus Ins, geehrt. — Verhandlungen: Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten zeigte, dass der Verband auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken kann. Neben Felddienstübungen, die in erster Linie das Ziel verfolgten, die Verpflegungsfunktionäre der zur Gebirgstruppe umorganisierten 3. Division mit dem Verpflegungsdienst im Gebirge vertraut zu machen, reichten sich verschiedene Veranstaltungen, die mehr das theoretische Wissen vervollständigen sollten, sowie Pistolenschiessübungen. Ueber die letzten Fouriertage in Bern referierte der Organisationspräsident, Fourier H. Leuenberger. — Die Jahresrechnung sowie das Budget pro 1939 wurden einstimmig genehmigt. — Dem Antrag des Vorstandes, es sei, gestützt darauf, dass das Fachorgan um 50 Cts. höher zu stehen komme, der Jahresbeitrag um diesen Betrag zu erhöhen, wurde zugestimmt. — Dem Traktandum Vorstandswahlen nahm sich unser Ehrenmitglied Fourier Brauen an. Er verlas vorerst die vorliegenden Demissionen. Danach wurde folgender Vorstandszusammensetzung zugestimmt: Präsident: Fourier Eduard Venner; Technischer Leiter: Hptm. E. Lauchenauer; Vertreter der Passiven: Lt. Knobel; Vertreter der Zeitungskommission: Fourier E. Rätz; Schiessleiter: Fourier W. Schopfer. Die Verteilung der übrigen Chargen an die Fouriere Schuler A., Zanetti J., Friedli G., Leu Fr., sowie Berthoud R. wurde dem neuen Vorstande überlassen. Der Vorstand wurde zudem ermächtigt, nach einem Vizepräsidenten zu sondieren, der dann von der nächstjährigen Hauptversammlung bestätigt werden soll. — Als Delegierte für die Delegiertenversammlung in Rorschach wurden die 11 Mitglieder des Vorstandes, sowie Oblt. Zumbrunn und Lt. Lehmann gewählt. — Nachdem Fourier Ernst Rätz nun ein volles Jahrzehnt mit grosser Umsicht und unermüdlichem Eifer stets zielbewusst im Vorstande mitgearbeitet hat, wurde er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Fourier Wüthrich Hans wurde für seine dem Fourierverbände geleisteten Dienste mit der Freimitgliedschaft geehrt. Die Veteranenschaft, d. h. die Auszeichnung für langjährige, treue Mitgliedschaft, erhielten gleich sechs alte bewährte Kämpen: Fourier Hügli Ernst und Zumkehr Karl, Bern; Aellig Charles, Biel; Siegenthaler Adolf, Schangnau; Wild Jakob, Lyss; Zürcher Christian, Steffisburg. — Ausführlich berichtete der technische Leiter Hptm. E. Lauchenauer über das Tätigkeitsprogramm 1939. Es sieht vor: Einen Vortrag von Oberstlt. Bieler über „Erfahrungen aus dem W. K. 1938“, einen Komptabilitätskurs, eine 1½ tägige Gebirgsübung im Juni, die Felddienstübung im Herbst, die Mitwirkung an der Uebung der „Vereinigten militärischen Vereine der Stadt Bern“, sowie das Pistolenschiessen. — Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Murten bestimmt. — Zum Schlusse dankte der neugewählte Präsident für das ihm entgegen-

gebrachte Zutrauen, sowie dem bisherigen Vorstände für die geleistete Arbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, dass auch künftighin mit dem gleichen Eifer ausserdienstlich gearbeitet werde.

Am Nachmittag referierte Oberstlt. E. Bieler, K. K. 3. Division, über die „Erfahrungen aus dem W. K. 1938“. Es zeigte sich, dass im allgemeinen der Komptabilitätsdienst klappte. Der Fourier soll nicht ständig im Bureau sein, er gehört hinaus; bei der Truppe lernt er manches verstehen und begreifen, was nicht in Büchern und Reglementen steht. Leider zeigt sich auch die gleiche Erscheinung bei der ausserdienstlichen Tätigkeit: Wenn ein Kurs in einem Theoriesaal durchgeführt wird, so steigt die Teilnehmerzahl auf gegen 200; wird dagegen eine Felddienstübung, an der körperliche Arbeit geleistet werden muss, durchgeführt, so bringt man mit Mühe und Not 30/40 Mitwirkende zusammen. — Das sind nun Tatsachen, die uns sicher zeigen, wo es noch fehlt und wo wir anzupacken haben.

Vorstand. An der letzten Vorstandsitzung wurden die noch nicht zugeteilten Chargen wie folgt verteilt: 1. Sekretär: Fourier Leu Fr.; 2. Sekretär und Archivar: Fourier Friedli G.; Protokollführer: Fourier Berthoud R.; 1. Kassier: Fourier Zanetti J.; 2. Kassier: Fourier Schuler A. Die Charge des Vizepräsidenten ist noch vakant. Jahresbeitrag 1939. Der Kassier wird in nächster Zeit folgende Beiträge einkassieren: Aktivmitglieder: Fouriere Fr. 8.50; Fourier-Aspiranten aus den Fourierschulen IV/1938, I und II/1939 Fr. 4.50; Küchenchefs Fr. 4.50; Passivmitglieder Fr. 5.50.

Beförderungen. Die nachgenannten Fouriere haben die Lw. Qm. Schule mit Erfolg bestanden und wurden per 15. April zum Lw. Qm. Lt. befördert: Flury Hugo, Bern; Frey Paul, Langenthal; Heinzmann Josef, Visp; Hiltbold Hans, Bern; Remund Rudolf, Erlenbach i. S.; Rindlisbacher Fritz, Bümpliz; Spring Walter, Bern; Walther Oskar, Brig. Wir gratulieren!

Adressänderungen, sowie Beförderungen sind dem Präsidenten (nicht der Redaktion) sofort anzuzeigen.

Vermisstmeldung. Derjenige Art.-Fourier, der in Lützelflüh von Fourier R. Berthoud, Bern, Balmweg 37, einen Silberstift entlehnte und aus Versehen nicht zurückerstattete, wird höflich gebeten, ihn an obgenannte Adresse zu senden.

Stammtisch-Zusammenkunft. Jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“ I. Stock, Bern.

Postcheck-Konto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier H u b e r Erwin, Romanshorn. Telephon 25 (Geschäft).

Zur gefl. Beachtung. Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 18./19. März 1939 betragen die Jahresbeiträge pro 1939 für Aktive A (Fouriere und Kpl.-Fouriere) Fr. 8.—, Aktive B (Küchenchefs) Fr. 5.— und Passivmitglieder Fr. 8.— (siehe Bericht über die Hauptversammlung in der April-Nummer). Beachtet diese Ansätze und zahlt den Jahresbeitrag bitte sofort ein. Ihr erspart Euch dadurch die Spesen für den Nachnahme-Einzug und erleichtert ausserdem unserm Kassier die Arbeit.

Voranzeige: Am 29./30. Juli 1939 finden die kantonalen St. Gallisch-Appenzellischen Unteroffizierstage in Herisau statt. Laut Beschluss der Herbstversammlung vom 5./6. November 1938 nimmt auch unsere Sektion daran teil. Der Vorstand erwartet einen grossen Aufmarsch. Reserviert daher heute schon diese beiden Tage für die Arbeit in der Fouriersache und besucht zur Vorbereitung hiefür die Uebungen in den Arbeitsgruppen.

Grad- und Adressänderungen. Diese sind jeweils sofort dem Sektions-Präsidenten unter Angabe der alten und der neuen Adresse zu melden. Ist Deine Adresse auf der heutigen Nummer des „Fourier“ richtig? — Wenn nicht, so melde die richtige heute noch dem Präsidenten!

Mutationen. Eintritte: Aktive A: Fourier Koller Otto, Kaufmann, Urnäsch. Aktive B: Kpl.-K'chef Meier Hans, Koch, Buchs St. G. Beförderungen: zum Lt. Qm.: Frisch Albert, Frauenfeld; vom Kpl. zum Fourier: Höppli Gottlieb, Wängi, und Wiesmann Otto, Romanshorn. Wir gratulieren herzlich! E.H.

Gruppe St. Gallen. Treffpunkt: Restaurant Marktplatz, St. Gallen, Parterre-Nordseite. Dass in der Gruppe gearbeitet wird, beweist unsere letzte Zusammenkunft vom 26. April, denn 28 Kameraden folgten mit grossem Interesse den Ausführungen über Komptabilitätsfragen. Willst Du noch mehr Beweise, um einzusehen, dass es sich lohnt, jeweils den letzten Mittwoch im Monat der Fouriersache zu reservieren? — ja — dann komme am 31. Mai ins Restaurant Marktplatz, 1. Stock, wo um 20.15 Hptm. Schmid, Qm. Gz. Truppe, einen Diskussionsabend leiten wird. — Denke daran, unsere Zusammenkünfte bezwecken, Dir zu helfen, Deine Stellung als Fourier zu festigen.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Seehofstr. 7, Luzern
Telephon Geschäft Nr. 2 46 45

Einladung zur Kartenlese- und Fassungsübung von Sonntag, den 21. Mai 1939. Wir haben bereits in der letzten Nummer unseres Fachorganes darauf aufmerksam gemacht, dass am kommenden Sonntag eine Sektions-Kartenlese- und Fassungsübung im Gelände stattfinden wird. Als Uebungsleiter hat sich uns in verdankenswerter Weise Hptm. H. Vetter, Ing., Luzern, zur Verfügung gestellt, der sich an unserm Kartenlese-Abendkurs als vorzüglicher Kenner der nun zur praktischen Behandlung kommenden Materie ausgewiesen hat. Die Uebungsanlage wird derart sein, dass auch Kameraden, denen die Teilnahme an unserm Abendkurs nicht möglich war, in separaten Gruppen ohne weiteres mitmachen und mit lehrreichen Aufgaben betraut werden können. — Die Erklärung der in unserer Armee nun allgemein eingeführten Zirkulationsfassung wird ausserdem allen Uebungsteilnehmern Interessantes bieten. — Eine grosse Neuerung gegenüber frühern Sektionsübungen besteht darin, dass wir diesmal per Fahrrad ausrücken! — Alles Wissenswerte über die bevorstehende Uebung wird aus dem dieser Tage zum Versand gelangenden Zirkular ersichtlich sein. Technische Leitung und Vorstand laden auch an dieser Stelle alle Mitglieder kameradschaftlich zu dieser lehrreichen Tagung ein und erwarten einen zahlreichen Uebungsbesuch.

Bericht über den Komptabilitätskurs, verbunden mit Vortrag und Pistolenübungs-schiessen von Sonntag, den 16. April 1939 in Sursee. Eine stattliche Anzahl Fouriere fand sich bei herrlichem Frühlingswetter zu festgesetzter Zeit im luzernischen Versailles zur ersten ordentlichen Uebung des Jahres ein. Begreiflicherweise ist es manchem Anwesenden schwer gefallen, den ins Freie verlockenden, gesunden Sonnenschein mit der Tangobeleuchtung des Hirschensäli zu vertauschen. Der Präsident, Kamerad Fritz Lemp, begrüsst in gut gewählter Militärsprache vorab Major Kamm, Hptm. Krummenacher und den technischen Leiter Hptm. Schätzle, welcher die Leitung unserer Uebung übernommen hatte. Den Bemühungen des Präsidenten war es gelungen, das vor kurzem durch den Schweiz. Fourierverband mit Genehmigung des O. K. K. herausgegebene „Handbuch für den Komptabilitäts- und Verpflegungsdienst für Einheitskommandanten, Quartiermeister und Fouriere“ in mehreren Exemplaren zu beschaffen, welche bei den anwesenden Kameraden zum Erstehungspreis von je Fr. 3.— restlosen Absatz fanden. Hptm. Schätzle, der als technischer Leiter bereits über diese Musterkomptabilität verfügte, hatte diese seinen Ausführungen zu Grunde gelegt. So war es möglich, eine eingehende Gedächtnisrevison im Komptabilitätsdienste durchzuführen. Der technische Leiter hatte sich auch bei den zuständigen Stellen um die hauptsächlichsten Revisions-

bemerkungen aus den Rgt. 19 und 20 bemüht, welche er beim Studium des neugeschaffenen Handbuches geschickt einzuflechten verstand. Er unterliess auch nicht die Gründe zu diesen Bemerkungen zu erforschen. Nach einer kurzen Pause erteilte der Präsident unserm Ehrenmitgliede Kamerad Villiger das Wort, welcher über die Interniertenlager in der Schweiz während dem Weltkriege 1914/18 referierte. Wohl die wenigsten hatten schon Gelegenheit, Einzelheiten über die bereits erwähnten Lager zu erfahren, weshalb das Referat mit Interesse angehört wurde. Anschliessend orientierte der Präsident über die dieses Jahr noch bevorstehenden Felddienstübungen und forderte die Teilnehmer auf, auch an diesen wieder ebenso zahlreich zu erscheinen. Mit besonderer Freude und Akklamation nahm die Versammlung von dem Beschlusse des Sektionsvorstandes Kenntnis, wonach sich dieser gestützt auf das vom Zentralvorstand erfolgte Anerbieten zur Uebernahme des Vororts für die nächste Amtsperiode entschlossen hat. ah.

Einzug des Jahresbeitrages pro 1939. Wir verweisen auf unsere Publikation in der April-Nummer des „Fourier“. Kameraden, die ihren Beitrag bis heute noch nicht überwiesen haben, wollen dies bitte unter Benützung des erhaltenen Postcheckeinzahlungsscheines im Laufe der nächsten Tage tun. Mitgliederbeiträge, die bis Ende Mai nicht bezahlt werden, wird unser Kassier unter Berechnung der Spesen anfangs Juni per Post-Nachnahme erheben.

Bereinigung der Mitgliederkontrolle. Mit dem Einladungsschreiben für unsere letzte Uebung ist allen Kameraden eine frankierte Postkarte mit der Bitte zugegangen, diese zwecks Bereinigung des Mitgliederverzeichnisses unverzüglich auszufüllen und an den Sektionspräsidenten zurückzusenden. Diverse Karten sind uns bis heute nicht zugegangen. Für eine unverzügliche Nachholung des Versäumten wären wir sehr zu Dank verpflichtet.

Die nächste Stammtisch-Zusammenkunft findet Donnerstag, den 18. Mai d. J. (Auffahrtstag) ab 20.00 Uhr im Hotel „Mostrose“ 1. Stock in Luzern statt. Kameradschaftliche Aussprachen und gesunder Fourier-Humor dürften auch diesen Hock wiederum charakterisieren.

Mutationen. Eintritte: Fourier Thalmann Fritz, Luzern; Fourier-Korporale Durrer Josef, Stans; Fischer Franz, Entlebuch; Kurmann Anton, Willisau; Leisibach Kandid, Root; Linder Franz, Luzern; Regli Hans, Altdorf.

Austritt: Fourier Bächler Anton, Weggis.

Beförderungen: Nach erfolgreich bestandener Qm.-Schule wurden zu Leutnants-Qm. der Landwehr ernannt: die Kameraden Halder Gottlieb, Luzern, und Alder Adolf, Luzern. Unsere kameradschaftliche Gratulation!

Sektion Zürich

Präsident: Fourier von Känel Adolf, Saumstr. 53, Zürich 3
Telephon: Privat 7 07 96. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Komptabilitätskurs vom 19. und 26. April 1939. Rund 200 Offiziere und Fouriere folgten der Einladung unserer Sektion, um in zwei Abenden an Hand des neu geschaffenen Handbuches für Quartiermeister und Fouriere von Oberstlt. E. Straub, K. K. 9. Div., und Hptm. A. Lehmann, Qm. Geb. Inf. Rgt. 32, in den Komptabilitätsdienst eingeführt zu werden. Erfreulich war die grosse Anzahl von älteren Kameraden, die sich nun neuerdings wieder mit I. V. und Belegen auseinander zu setzen haben. Oberstlt. Straub machte an Hand seiner reichen praktischen Erfahrungen die Teilnehmer auf die wesentlichsten Fehlerquellen in der Komptabilität aufmerksam, währenddem Hptm. Lehmann die Komptabilität allgemein, sowie die einzelnen Belege speziell erläuterte. Den beiden Referenten sei für ihre wirklich instruktiven und sorgfältigen Ausführungen der beste Dank ausgesprochen. Ein besonderes Lob gebührt Hptm. Lehmann und seinen Mitarbeitern, weil er den langgehegten Wunsch von uns Fourieren, einmal ein Nachschlagewerk zu besitzen, auf diese mustergültige Art gelöst hat.

Delegiertenversammlung. Diese findet am 3./4. Juni a. c. in Rorschach statt. Wir hoffen nebst den Delegierten der Sektion noch verschiedene andere Kameraden in Rorschach begrüssen zu dürfen.

Nächste Veranstaltung: Felddienstübung am 1./2. Juli in der Gegend von Bülach. Weitere Mitteilungen folgen. Wir bitten, das Datum heute schon vorzumerken.

Gruppe Winterthur. Zu einer recht erfreulichen und erfolgreichen Angelegenheit gedieh der Komptabilitätskurs vom 21. April. Anhand des soeben erschienenen Handbuches für den Komptabilitäts- und Verpflegungsdienst war es Oberstlt. Straub, K. K. der 9. Division, und Hptm. Lehmann, Qm. Geb. Inf. Rgt. 32, möglich, in verhältnismässig kurzer Zeit die ganze Materie gründlich zu behandeln. Es war eine Repetition, die recht nützlich war, besonders für diejenigen, die schon seit längerer Zeit keine Dienste mehr geleistet hatten. Jedermann war erfreut, dass es endlich dank der Tätigkeit des S. F. V. gelang, die verschiedenen Vorschriften mit der Musterkomptabilität in ein einziges Werklein zusammenzufassen. Den beiden Referenten möchten wir auch an dieser Stelle für ihre Mühe kameradschaftlich danken. Teilnehmerzahl 37. Entschuldigungen wegen Militärdienst oder anderweitige Inanspruchnahme für die ausserdienstliche Tätigkeit 8. — In der nachfolgenden Frühjahrsitzung wurde für den zurücktretenden Kamerad C. Steffen neu in die Obmannschaft gewählt: Fourier Fritz Candrian. Es wurde beschlossen eine Exkursion in das Lagerhaus der „Usego“ durchzuführen. Ferner verlangen auch wir von den Fourieren von Winterthur und Umgebung, dass das Bundesprogramm mit der Pistole geschossen werde. Wir werden zusammen mit dem U. O. V. eine Uebung abhalten, voraussichtlich am 3. Juni. Kameraden, die in einem Schiessverein das Bundesprogramm schiessen, sind selbstverständlich zum Besuch unserer eigenen Uebung nicht verpflichtet aber kameradschaftlich willkommen. Nähere Mitteilungen folgen auf dem Zirkularweg. Hi.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6.

Offizielle Adresse: Postfach Hauptbahnhof, Zürich. Postcheck-Konto VIII23586.

Wichtig! Das Bundesprogramm (lese Jahresprogramm der PSS) ist laut Generalversammlungsbeschluss vom 5. März 1939 für alle Fouriere bis und mit Jahrgang 1899 obligatorisch. Für das nichtgeschossene Programm ist der Bundesbeitrag von Fr. 3.— vom betreffenden Schützen (lese Sektionsmitglied) an die Sektionskasse zu vergüten. Kameraden, erfüllt die selbstverständliche Ehrenpflicht als höherer Unteroffizier gegenüber dem Vaterland und der Sektion Zürich des S. F. V. und kommt zu uns in den „Wehrenbach“ am Samstag nachmittag, den 20. Mai.

Rehalp-Verbandsschiessen 1939. Der traditionelle Wettkampf unter den dem Rehalp-Verband angehörenden Schützenvereinen und Gastsektionen fand am 29./30. April a. c. statt. Am Gruppenwettkampf auf 50 Meter beteiligten sich insgesamt 18 Gruppen. Die PSS stellte drei Gruppen, wovon Gruppe 1 mit 396 Punkten im 6. Rang, Gruppe 2 mit 381 Punkten im 10. Rang und die 3. Gruppe mit 349 Punkten im 16. Rang steht. Die Einzel-Kranzauszeichnung konnte abgegeben werden bei 85 Punkten an Philippe Rochat, 84 P. an Carl Wirz und 83 P. an Adolf Trudel. Die Ehrenmeldung sicherten sich die Kameraden: Zinsli John 78 P., Landau Georges, Fritsch Hans und Blattmann Walter je 77 P., Martin Julien 76 P. und Müllly Albert und Rüeeggger Gottfried je 75 P. Am Wettkampf haben weiter teilgenommen: Grob Eduard, Hirschi Hans, Hofmann Ernst, Tödtli Adolf, Zürcher Fritz, Märki August, Kägi Eugen, Zürcher Werner I, Ahl Gustav, Koenig Fritz, Veteran, Zürcher Werner II und Kern Walter.